

# Pressespiegel

Zeitung: Frankfurter Zeitung

Datum: 08.06.2012



## Entlang hugenottischer Wege

### Wanderung um Wiesenfeld - Markt im Zeichen der Flüchtlinge

**Burgwald-Wiesenfeld.** An der Stiftskirche in Wiesenfeld beginnt am Samstag, 23. Juni, eine Wanderung des Burgwald-Touristservice und des Deutschen Wanderinstituts. Das Thema lautet „Hugenottische Märchen und Fluchtwege“. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Kirche.

Die Wanderung führt auf dem Hugenotten-Rundweg um Wiesenfeld und folgt dann dem Hugenotten- und Waldenserpfad. Während der rund sieben Kilometer langen Wegstrecke hören die Teilnehmer an besonderen Stellen Märchen, die ihre Herkunft in der hugenottischen Kultur haben und die die Flüchtlinge vor 300 Jahren in ihre neue Heimat mitbrachten. Zudem gibt es ergänzende Geschichten zum Thema „Fluchtwege“. Die professionellen Erzähler Karin Kirchhain und Henning Smolka geben dabei der alten Tradition der Hugenotten nach, die ihre Erlebnisse und Sagen mündlich weitergaben, bevor sie von den Brüdern Grimm in ihre Hausmärchen eingearbeitet wurden. Die Wanderung endet gegen 17 Uhr ebenfalls an der Wiesenfelder Stiftskirche.

Die Organisatoren empfehlen, ausreichend Wegzehrung und Getränke mitzunehmen, besonders bei sommerlichem Wetter. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro pro Person. Kinder wandern kostenlos mit. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Ein kostenloses Faltblatt zu den geführten Wanderungen im Burgwald und im Ederbergland sowie Informationen zu der Hugenotten-Wanderung sind erhältlich beim Burgwald-Touristservice, Telefon 06423/8270.

#### Markt in Todenhausen

Ebenfalls ganz im Zeichen der Glaubensflüchtlinge steht am Sonntag, 24. Juni, der Hugenotten- und Waldensermarkt in Todenhausen. Die Besucher können dort viele weitere hugenottische Traditionen entdecken und erleben.

An der Wiesenfelder Stiftskirche beginnt am Samstag, 23. Juni, eine Wanderung auf den Spuren der Hugenotten. Foto: pr